

13. September 2017

Postulat

von Marcel Bührig (Grüne)
und Matthias Probst (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Sanierung des Wehrs des Kraftwerks Höngg eine Bootsrampe realisiert werden kann.

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich der Gummibootverkehr auf der Limmat stark gesteigert. Die Route zwischen dem Kreis 5 und Dietikon ist inzwischen im Sommer stark frequentiert und bietet auch touristisch interessante Möglichkeiten.

Doch die Sicherheitslage ist immer wieder problematisch, in den letzten Jahren kam es immer wieder zu Beinahe-Unfällen beim Wehr des ewz-Kraftwerks Höngg. Der „Gummiboot-Tourismus“ ist in anderen Ländern schon, wie z.B. der Tschechischen Republik deutlich weiter. In der südttschechischen Stadt Krumau an der Moldau gibt es schon seit mehreren Jahren einen starken Andrang auf Bootsfahrten auf der Moldau. Da aber auch Krumau versucht das Wasserkraftpotential des Flusses zu nutzen, gibt es auch dort Wehr und Stauanlagen, welche umschifft werden müssten. Dazu wurden bei den dortigen Wehranlagen Rutschen eingerichtet, auf denen Boote und Kanus das Wehr sicher umschiffen können. Aufgrund der anstehenden Sanierung des Wehrs Höngg bietet sich die einmalige Möglichkeit bei minimalen Kosten eine Solche Rutsche auch in Zürich zu realisieren. Dadurch liesse sich das vorhandene touristische Potential nutzen und die Sicherheit könnte massiv erhöht werden.





